



Der Dorfgarten neben der Kirche soll auch ein Ort werden, an dem sich die Generationen treffen und austauschen. ■ Foto: Raestrup

„Vision“ nimmt Formen an

Kinder pflanzen erste Setzlinge im Dorfgarten

DEDINGHAUSEN ■ Noch ist die Wiese hinter der Dedinghauser St. Johannes-Kirche mit einem schlichten Streifen Ackerland durchzogen, doch schon bald wachsen dort saftige Salate und blühende Blumen. Dafür haben jetzt die Kinder des städtischen Kindergartens gesorgt. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis haben sie gestern die Mission „Dorfgarten“ in Angriff genommen und erste Setzlinge in den Boden gepflanzt.

Buddeln, graben und pflügen – für die Kindergartenkinder war die Aktion auf der Wiese an der Thingstraße ein großer Spaß. Kein Wunder, hatten die Mitglieder vom Arbeitskreis Dorf-laden doch auch für jede Menge Abwechslung gesorgt. Aufgeteilt in Kleingruppen konnten die Kleinen entweder dekorative Steine bemalen, ein Blütenmandala legen oder bei einem Sinnesparcour die Natur fühlen und riechen. Letzteres ist auch ein erklärtes Ziel des Dorfgartens: „Die Kinder sollen in Kontakt mit der Natur kom-

men“, erklärt Dirk Lepping vom Arbeitskreis.

Der Garten wird in etwa drei Quadratmeter große Pazellen eingeteilt. Diese sollen dann in Zukunft von Paten gepflegt werden: „Dafür dürfen sich natürlich alle gerne melden“, bittet Lepping um Unterstützung. Um das großzügige Beet, das auch mit Beerensträuchern und Obstbäumen gesäumt ist, sollen dann Sitzmöglichkeiten entstehen.

Der Dorfgarten ist das erste einer Reihe von Projekten, die zur Zeit in Dedinghausen anlaufen. Im Schatten der Kirche soll in den kommenden Jahren ein Dorfzentrum entstehen, inklusive Dorfladen, generativem Wohnen und Natur-spielplatz. Noch spricht Dirk Lepping von einer „Vision“. Die kann aber schon bald Wirklichkeit werden, denn die Motivation der Dorfbewohner um den Hauptinitiator Ludger Schulte-Remmert ist weiterhin ungebrochen: „Mit der Pflanzaktion ist jetzt gewissermaßen der Startschuss gefallen.“ ■ rae